Oftmals erkennen wir im Schulalltag, dass Schüler und Schülerinnen mit Problemen und Schwierigkeiten belastet sind. Zum Teil sind es familiäre Belastungen, Entwicklungsbedingte Veränderungen, Soziale Schwierigkeiten in der Klasse oder Gruppen, Psychische Auffälligkeiten, Verdacht auf Sucht oder Suizidgefährdung – Themen, die nicht einfach sind, an zu sprechen!

Gerne würden wir mittels eines Gesprächsangebotes helfen, doch nur zu oft fehlen die lösungsorientierten Gesprächstechniken.

Auch sind wir schnell verführt eigene Lösungen in das fremde Problem hineinzutragen, was für den Betroffenen wenig hilfreich, eher sogar störend sein kann.

Der Kurs möchte ein Handwerkszeug für hilfreiche Gespräche im Alltag vermitteln, um somit Sicherheit im Umgang mit betroffenen Schülern zu geben.

Inhalte:

- Wann besteht Gesprächsbedarf?
- Problemsituation erkennen
- Problembesitz klären
- Aktives Zuhören
- Bedürfnisse formulieren
- Wege zur Lösung
- Ressourcen aktivieren
- Kommunikationssperren vermeiden

Die Inhalte des Kurses werden mittels Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten, Lerntagebüchern und Rollenspielen vermittelt. Durch das Einbringen von eigenen Beispielen können die Teilnehmer konkret üben.

Teilnehmerzahl: 8 – 16

Dauer: 3 – 4 Stunden Vortrag mit einfachen Übungen

Honorar: nach Vereinbarung